

Jugendzentrum Ronneburg steuert Rekordbelegung an

Main-Kinzig-Kreis. „Wenn Du zehn Probleme auf der Straße auf Dich zukommen siehst, kannst Du sicher sein, dass neun in den Graben fahren, bevor sie Dich erreichen.“ Mit einem Bauhelm als Schutz gegen das zehnte Problem und einem Zitat des 30. Präsidenten der USA, Calvin Coolidge, gratulierte der Geschäftsführer der Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Main-Kinzig-Kreises, Reinhold Walz, dem neuen Kreisbeigeordneten André Kawai zum Amtsantritt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendzentrums Ronneburg hatten sich versammelt, um den neuen Hausherrn zu begrüßen. Denn Kawai hat mit seinem Amtsantritt auch die Verantwortung für den Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen übernommen und ist Vorsitzender der Betriebskommission. Zu seinem Dezernat gehören unter anderem das Jugendamt, Büro für Frauenfragen, Eigenbetrieb Alten- und Pflegezentren, die Kreisverkehrsgesellschaft, der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, das Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum sowie das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Bereits informiert über die aktuellen Betriebszahlen, war André Kawai bei seinem Rundgang einmal mehr beeindruckt von der breiten Palette an Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Jugendzentrum. Seinen jüngsten Besuch im Jugendzentrum hatte der Kreisbeigeordnete anlässlich der Platzeröffnung des DFB-Stützpunktes Ronneburg absolviert. Kawai zeigte sich hoch zufrieden mit der guten Auslastung der Einrichtung, die im laufenden Jahr mit rund 25.000 Übernachtungen auf die höchste Belegung seit Gründung des Eigenbetriebes zusteuert. „Wir sind gut beraten, als Kreis solche Einrichtungen weiterzuführen, die unserer Jugend die besten Möglichkeiten zur sportlichen Freizeitgestaltung eröffnen“, betonte Kawai.

Bildunterschrift: Reinhold Walz (links) überreichte André Kawai zum Amtsantritt einen Schutzhelm.